



An den
Ministerpräsidenten
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Daniel Günther
Staatskanzlei
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

Kiel, 24. April 2018

Reform der Grundsteuer

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass die geltenden Vorschriften zur Einheitsbewertung von Grundstücken verfassungswidrig sind. Nun müssen Bund und Länder bis Ende 2019 ein neues Gesetz beschließen, für dessen Umsetzung dann weitere fünf Jahre zur Verfügung stehen. Rund 35 Millionen Grundstücke müssen neu bewertet werden, um die Grundsteuer auf eine rechtssichere Basis zu stellen. Wie die Reform aussehen wird, hängt wesentlich von dem Votum der Bundesländer und damit auch Ihrer Stimme ab.

Das bisher von vielen Bundesländern präferierte Kostenwertmodell wäre aus unserer Sicht wenig geeignet, um die zeitlichen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts umzusetzen. Die Finanzverwaltung ging in der mündlichen Verhandlung im Januar 2018 davon aus, dass die Umsetzung rund zehn Jahre in Anspruch nimmt. Dementsprechend weist auch der Ende 2016 vorgelegte Gesetzentwurf zum Kostenwertmodell eine Zeitachse bis zum Jahr 2027 aus. Nach dem Urteil müsste die Finanzverwaltung dieses Ziel nun drei Jahre früher als geplant erreichen. Dies dürfte praktisch kaum möglich sein. Des Weiteren steht zu befürchten, dass dann ein Gesetz beschlossen wird, dessen Auswirkungen zum Zeitpunkt des Gesetzesbeschlusses nicht absehbar sind. Aus unserer Sicht darf der Steuerzahler aber über den künftigen Wert seines Grundstücks und damit über die Höhe seiner Steuer nicht im Unklaren gelassen werden.

Stattdessen bietet sich aus unserer Sicht vor allem ein einfaches Flächenmodell aus Grundstücksgröße und Wohnfläche an. Dieses Modell wäre für die Bürger und Unternehmen sehr transparent und damit wenig streitanfällig. Zudem müssten die Beamten in der Finanzverwaltung nicht umfangreich geschult werden, um die Neubewertung durchführen zu können.

Wir bitten Sie daher, sich im Rahmen einer Neuregelung für ein transparentes Einfachmodell einzusetzen. Entsprechende Vorschläge wurden bereits von den Bundesländern Hamburg und Bayern gemacht, sodass entsprechende Vorarbeiten vorliegen.

Für weiterführende Gespräche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Altmann', with a large, sweeping initial stroke.

(Dr. Aloys Altmann)